



## **Kolpingsfamilie „Gruppe 50plus und Stadtseniorenrat Süßen**

Der dritte und letzte Info-Abend für Senioren fand am Donnerstag, 22.11.2012 statt. Thema war: Was haben Medikamente und der Straßenverkehr miteinander zu tun? Herr Czinszky begrüßte die Teilnehmer sowie den Referenten des Abends, Herrn Apotheker Burkhard Bauerle Süßen. Er referierte für den Landesapothekerverband. Das Erkennen von gesundheitsbedingten Problemen, Arzneimitteln und der Fahrsicherheit wurde angesprochen. Das Risiko an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein erhöht sich zu 100 % durch den Genuss von Alkohol. Zu den wichtigen Arzneimittelgruppen, die unterschiedliche Veränderungen im Verkehrsverhalten bewirken können, gehören Narkose- und teilweise lokale Betäubungsmittel, Schlaf- und Beruhigungsmittel, Psychopharmaka, Mittel gegen Allergien, Schmerzmittel, Mittel gegen hohen Blutdruck, gegen Diabetes und Augenpräparate. Beruhigungsmittel zählen zu der gefährlichsten Wirkstoffgruppe. **Generell verstärkt Alkohol die Wirkung um ein Vielfaches!** Es sind sehr unterschiedliche Nebenwirkungen, die auch sehr oft vom Einnahmezeitpunkt abhängig sind. Wichtig ist, den rechtlichen Hintergrund nicht außer acht zu lassen. Jeder Verkehrsteilnehmer ist verpflichtet vor Fahrtritt seine Fahrtauglichkeit zu überprüfen. Es gilt die 0,3-%-Alkoholgrenze, aber es gibt keine Medikamentengrenzwerte. Es gibt ein Verbot von der Einnahme berauschender Substanzen beim Führen eines Fahrzeugs. **Der Arzt hat bei der Verschreibung mündlich über die Wirkung der Medikamente aufzuklären, der Hinweis auf die Gebrauchsanweisung genügt nicht.** Wir sollten immer daran denken: erst fragen – dann starten.

**Fazit des Abends: Apotheker kennen die Medikamente und ihre Wechselwirkungen und beraten gerne und kostenlos.** Einfach die Medikamente, die man einnimmt aufschreiben und beim Apotheker des Vertrauens nachfragen. Alle Fragen der Teilnehmer konnten beantwortet werden. Es war wieder ein sehr informativer Abend. Ein Danke gilt dem Referenten des heutigen Abends, Herrn Burkhard Bauerle. Ein besonderer Dank gilt auch den beiden Organisatoren Herrn Czinszky und Herrn Koch, sie haben die drei gelungenen Infoveranstaltungen der Kreisverkehrswacht organisiert und vorbereitet. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Informationsveranstaltungen der Kolpingsfamilie „Gruppe 50plus“ und dem Stadtseniorenrat Süßen.

Elfriede Eleuther